

Altweibersommer verzögert sich dieses Jahr

Eigentlich gibt es von Mitte September bis Anfang Oktober oft den sogenannten Altweibersommer. Noch ist von der Schönwetterphase am Hochrhein aber nichts zu spüren.

■ Von Helmut Kohler

SCHWÖRSTADT Am Sonntag, 22. September, um exakt 14.43 Uhr war astronomischer Herbstanfang. Oftmals gibt es in der letzten Septemberdekade bis Anfang Oktober eine Schönwetterphase, die auch als Altweibersommer bezeichnet wird. Dieses Jahr kommt sie am Hochrhein mit Verspätung, verraten die Daten der Wetterstation Schwörstadt.

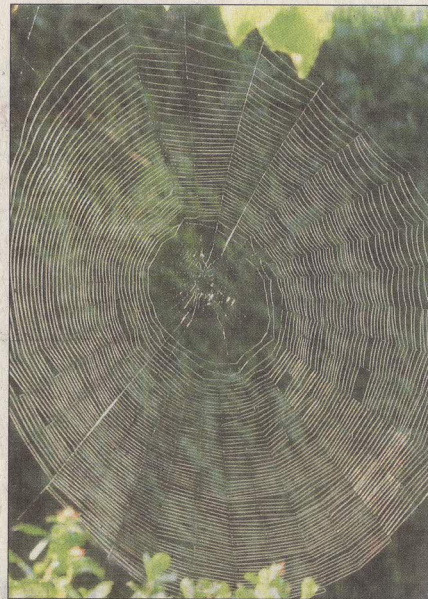
Was hat es mit dem Altweibersommer auf sich und woher stammt der Name? Als Altweibersommer bezeichnet man eine

Wettersingularität, die von der letzten Septemberdekade bis Anfang Oktober auftritt. Eine Wettersingularität ist ein Witterungsabschnitt, der zu einer bestimmten Zeit im Jahr mit einer höheren Wahrscheinlichkeit vorkommt. Die Witterung während des Altweibersommers ist geprägt von milden, sonnigen und trockenen Tagen. In den Nächten kühlt es jedoch, durch die im September schnell kürzer werdenden Tage, schon deutlich aus.

In den Morgenstunden bildet sich oft Nebel oder Tau, der sich durch die noch ausreichend starke Sonneneinstrahlung meist vormittags auflöst. Oft gibt es in dieser Zeit auch den ersten Bodenfrost der Jahreszeit. Diese Altweibersommerwetterlage tritt mit über 70 Prozent Wahrscheinlichkeit auf und kann von mehreren Tagen bis Wochen dauern, ja selbst noch weit in den Oktober hinein und sorgt dann für den „Goldenen Oktober“. Der Name könnte auch eine Anspielung auf die

Spinnweben der Baldachin-Spinnen sein. Diese knüpfen (altdeutsch weiben) ihre zarten Fäden und lassen sie im Herbst durch die Luft segeln. In den klaren Nächten des Septembers benetzt der Morgentau die Spinnweben, sodass diese in der Morgensonne glitzern und an langes, silbergraues Haar älterer Frauen erinnern.

Vom 17. bis zum 21. September wurden wir durch die Hochs „Serkan“ und „Quentin“ mit sehr sonnigem und warmem Spätsommerwetter verwöhnt. Pünktlich nach dem Start in den astronomischen Herbst verabschiedete sich jedoch der Spätsommer und wir müssen uns die nächsten Tage auf wechselhaftes, kühleres und zeitweise feuchtes Wetter einstellen. Stabileres Wetter ist aller Voraussicht nach erst zu Beginn des Oktobers in Sicht, allerdings sind sich die Wettermodelle noch nicht einig. Auf jeden Fall verzögert sich dieses Jahr der Altweibersommer im Gegensatz zum vergangenen Jahr.



Ein Spinnennetz im Altweibersommer. FOTO: HELMUT KOHLER